



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Personelles



Die Vakanz in den Einwohnerdiensten konnte mit Rita Mühlemann aus Sulgen erfolgreich besetzt werden. Rita Mühlemann verfügt über eine abgeschlossene Verwaltungslehre bei einer Thurgauer Gemeinde und hat ihre Stelle am 3. November angetreten. Wir heissen sie herzlich willkommen im Team und wünschen ihr einen guten Start.

Winterdienst

Die Werkhofmitarbeiter sind auch diesen Winter bemüht, das Gemeindestrassennetz in einem möglichst guten Zustand zu halten. Die Schneeräumungsarbeiten finden weitgehend in den frühen Morgenstunden statt. Fahrzeuge, die auf öffentlichem Strassengebiet und öffentlichen Plätzen parkiert werden, behindern den Winterdienst. Zudem besteht die Gefahr von Beschädigungen (Beulen, Kratzer etc.). Die Motorfahrzeughalter werden deshalb gebeten, ihre Fahrzeuge während der Wintermonate in Garagen oder zumindest auf privaten Vorplätzen abseits der Strasse abzustellen. Wo dies nicht möglich ist, muss darauf geachtet werden, dass eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3.5 Meter gewährleistet ist. Der Gemeinderat

lehnt bei Missachtung der aufgeführten Anweisungen jegliche Haftung bei Schäden an Fahrzeugen ab. Danke für Ihr Verständnis und kommen Sie gut durch den Winter.



Öffentliche Auflage GEP Kleinbasel

Die geplanten Änderungen der Abwasseranlagen in Kleinbasel, Guntershausen, werden vom 7. bis 27. November 2025 öffentlich aufgelegt. Während dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, die Unterlagen im Gemeindehaus Aadorf einzusehen.

Falls Sie während der Auflagefrist Fragen zum Projekt haben, steht Ihnen das Amt für Bau und Umwelt, Abteilung Tiefbau, Telefon 052 368 48 20 oder andreas.mueller@aadorf.ch, gerne zur Verfügung.

Aktueller Stand 30er Zone Wittenwil

Nach der Informationsveranstaltung vom 30. September zur Einführung einer 30er Zone in Wittenwil hat

Referendum führt zu ausserordentlicher Gemeindeversammlung

Das Referendum gegen die geplante Erhöhung der Wassertarife ist zustande gekommen. Fristgerecht wurden die dafür nötigen Unterschriften im Gemeindehaus abgegeben. Gemäss Artikel 13 der Gemeindeordnung Aadorf wird ein Beschluss des Gemeinderats der Gemeindeversammlung unterbreitet, wenn drei Prozent der Stimmberechtigten dies innerhalb von 60 Tagen nach Veröffentlichung des Beschlusses verlangen. Gemäss § 95 des Gesetzes

über das Stimm- und Wahlrecht hat der Gemeinderat nun sechs Monate Zeit, eine neue Vorlage zu unterbreiten. Bei der Erhöhung der Wassertarife haben über 1'000 Stimmberechtigte das Referendum unterzeichnet, wodurch es als gültig erklärt wird. Der Gemeinderat anerkennt die Voten der Unterzeichnenden und wird der Stimmbevölkerung einen neuen Antrag unterbreiten. Dieser wird an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 29. April 2026 traktandiert und diskutiert.

Der Gemeinderat begrüsst dieses Vorgehen, da im Gegensatz zu einer Urnenabstimmung an der Gemeindeversammlung diskutiert und debattiert werden kann. Die von der Gemeindeversammlung beschlossenen Wassertarife werden im Anschluss zur erneuten Überprüfung dem Preisüberwacher übermittelt. Die neuen Tarife werden voraussichtlich ab dem 1. Januar 2027 ihre Gültigkeit haben, bis dahin gelten die bisherigen Tarife.

Gemeinderat Aadorf ■

die Mehrheit der Anwesenden den Wunsch geäussert, das Projekt weiter voranzutreiben. In einem nächsten Schritt sollen die Pläne ausgearbeitet werden. Das Verkehrsplanungsbüro Widmer, unter der Leitung von Thomas Buhl, wird in den kommenden Wochen die erarbeiteten Planunterlagen zur Vorprüfung dem Kantonalen Tiefbauamt Thurgau einreichen. Sobald das Tiefbauamt die Planunterlagen positiv bewertet hat, wird die Gemeinde Aadorf gemeinsam mit dem Kantonalen Tiefbauamt das Ein-

wendungsverfahren einleiten. Die entsprechenden Planunterlagen werden daraufhin im Gemeindehaus zur Einsichtnahme für die Öffentlichkeit bereitgestellt.

Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten.

Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:

Mittwoch, 26. November
Dezember Termine nach Vereinbarung
Mittwoch, 21. Januar 2026

Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich **vorgängig** für eine Terminvereinbarung gerne unter Telefon 071 966 55 25 oder E-Mail: denise.schenk@pstg.ch.

Erneuerbar heizen – Kosteneinsparung über die Jahre

Ist die Heizung um die zehn Jahre alt, lohnt es sich für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer bereits, sich mit dem Heizungersatz auseinanderzusetzen. Dabei empfiehlt es sich, eine kostenlose Impulsberatung «erneuerbar heizen» in Anspruch zu nehmen.

Der Heizungersatz ist eine der grossen Investitionen in einer Liegenschaft. Er hat 15 bis 20 Jahre lang Einfluss auf die Heizkosten und den CO₂-Ausstoss eines Gebäudes. Im Kanton Thurgau gibt das Energiegesetz seit diesem Jahr vor, dass beim Heizungersatz ein Anteil von 15 Prozent des Energiebedarfs einzusparen oder mit erneuerbaren Energien zu decken ist. Wer eine erneuerbare Heizung, also beispielsweise eine Holzfeuerung oder eine



Wärmepumpe besitzt und diese mit demselben System ersetzen möchte, erfüllt diese Vorgabe.

Doch heizt gemäss Bundesamt für Statistik fast 65 Prozent der Schweizer Bevölkerung mit einer Öl-, Gas- oder Elektroheizung. Hier setzt die

schweizweit kostenlose Impulsberatung «erneuerbar heizen» des Bundesprogramms EnergieSchweiz an. Ausgebildete Fachleute nehmen sich eineinhalb Stunden Zeit, analysieren vor Ort das Gebäude und erörtern mit den Gebäudebesitzerinnen und Gebäudebesitzern das passende erneuerbare Heizsystem. Für Wärmepumpen, Holzfeuerungen, Sonnenkollektoren und, sofern vorhanden, Anschlüsse an Wärmenetze, sprechen neben der Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben auch finanzielle Gründe. Die Impulsberatung zeigt auf: Werden Investitions- und Betriebskosten beim Heizungersatz einbezogen, so sind erneuerbare Systeme über die ganze Lebensdauer gerechnet kostengünstiger als Öl- oder Gasheizungen. Hinzu kommen

Steuerabzüge sowie Fördergelder. Der Kanton unterstützt beispielsweise den Ersatz einer fossil betriebenen Heizung oder einer ortsfesten Elektroheizung durch eine Sole/Wasser-Wärmepumpe mit 9000 Franken (vergleiche auch Kasten).

Die Thurgie Energieberatung bietet Ihnen die Möglichkeit, vom Beratungsprodukt «erneuerbar heizen» zu profitieren. Ein Beratungstermin lässt sich unter www.thurgie.ch vereinbaren.

Anreiz für den Heizungersatz

Seit diesem Jahr verstärkt das Impulsprogramm des Bundes unter anderem die Förderung des Ersatzes von grossen Öl- und Gasfeuerungen sowie von (dezentralen) Elektroheizungen durch erneuerbare Systeme in den Kantonen. So erhalten Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer beispielsweise bei der Erstinstallation des Wärmeverteilsystems beim

Ersatz von dezentralen Elektrodirektheizungen beziehungsweise dezentralen fossilen Heizungen durch eine mit erneuerbaren Energien betriebene Hauptheizung mindestens 15'000 Franken Förderung pro Gebäude. Die detaillierten Informationen und die weiteren Förderbereiche sind zu finden unter: www.energie.tg.ch – Förderprogramm

CARROSSERIE BOSSARD AG
AUTOSPENGLEREI LACKIERWERK

«Spiegelglatt – die neue Küchenfront!»

www.carrboss.ch
Sirnacherstrasse 4 · 8355 Aadorf · Telefon 052 365 22 44 · VSCI-Mitglied

SCHEFER+PARTNER
Die Farbgeber

WINTER-AKTION
Mal mir meine Decke!

Wir strecken uns für Sie an die Decke. Denn wenn wir bei Ihnen die Wände streichen, dann streichen wir die Decke gleich noch GRATIS mit.

Premium Economy Green

Schefer+Partner AG
8355 Aadorf | Tel. 052 365 24 24 | www.schefer-partner.ch

Naturpraxis Buchs
Praxis für Bioresonanz und Naturheilkunde

Châtelstrasse 3 · 8355 Aadorf · 079 124 30 77
info@naturpraxis-buchs.ch · www.naturpraxis-buchs.ch

HS
HS AUTOMOBILE AG
Aadorf · Guntershausen · Thundorf

hsauto.ch

Werkstatt • Carrosserie • Spritzwerk

aADORF.CH
am puls der schweiz

Talk mit Küng

Haben Sie ein Anliegen, ein Problem oder eine Idee? Matthias Küng ist für Sie da. Besuchen Sie ihn spontan und ohne Anmeldung am:

Donnerstag, 27. November 2025, 16.00 – 18.00 Uhr
Büro Gemeindepräsident, 2. OG



BERUFSWAHL LEHRSTELLE

TRAUMBERUF INFORMATIONEN

KENNENLERNEN PERSPEKTIVEN

ZUKUNFT LAUFBAHN



Einladung zum Informationsnachmittag für die Lehre als Kauffrau / Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung

bei der Gemeinde Aadorf

«Der erste Eindruck zählt»

Ganz nach diesem Motto findet im November ein Informationsnachmittag für Interessierte an einer Lehre als Kauffrau / Kaufmann EFZ statt.

Die einzelnen Abteilungen der Gemeinde Aadorf werden vorgestellt und den Teilnehmenden anhand von praxisnahen Beispielen näher gebracht. Wird das Interesse dadurch weiter geweckt, besteht die Möglichkeit eine Schnupperlehre ab Frühling 2026 zu vereinbaren.

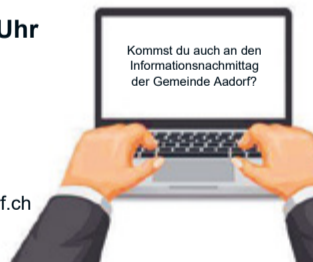
Mittwoch, 12. November 2025, 13.30 Uhr

Gemeinde- und Kulturzentrum

Besammlung im Foyer

Anmeldung bitte an Jasmin Tschalléner

Tel. 052 368 48 37 oder jasmin.tschallener@aadorf.ch



Gemeinde Aadorf

aADORF.CH
am puls der schweiz

ZAB spendet zwei Kehrrichtfahrzeuge an die Ukraine

Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) hat zwei seiner ausgedienten, aber noch voll funktionsfähigen Kehrrichtsammelfahrzeuge an die Ukraine verschenkt. Die Fahrzeuge sind derzeit auf dem Weg von Bazenheid in die Städte Saporischja und Sumy, rund 2'500 Kilometer entfernt.

Seit dem Sommer stehen im Einzugsgebiet des ZAB sechs neue Elektrokehrrichtfahrzeuge im Einsatz. Durch diese Modernisierung wurde die Fahrzeugflotte erneuert und anstatt die ausrangierten Sammelfahrzeuge zu verkaufen oder zu versteigern, hat sich der ZAB bewusst entschieden, sie zu spenden. «Der Krieg stellt die Ukraine weiterhin vor grosse Herausforderungen – auch im Bereich der Abfallentsorgung», erklärt Urs Corradini, Bereichsleiter Sortierwerk und easydrives. «Mit dieser Spende möchten wir einen kleinen, aber konkreten Beitrag leisten, um die kommunale Infrastruktur vor Ort zu stärken.»

Humanitäre Hilfsaktion mit starken Partnern

Die Hilfsaktion wurde in Zusammenarbeit mit der ukrainischen Botschaft sowie der Hilfsorganisation Licht im Osten organisiert. Letztere koordinierte den Transport und stellte ehrenamtliche Chauffeure, die die Fahrzeuge nun auf eigener Achse in die Ukraine überführen. Die rund 2'500 Kilometer lange Route führt durch Deutschland, Österreich, Tschechien und Polen bis ins Herz der Ukraine hinein.

Nachhaltigkeit trifft Solidarität

Mit dieser Spende zeigt der ZAB,



Abschied der beiden ehrenamtlichen Chauffeure – auf ihrer langen Reise in die Ukraine.)



Eine kurze Verschnaufpause am Zoll in Konstanz – bevor es für die beiden Chauffeure weiter in die Ukraine geht.

dass ökologische Verantwortung und menschliche Solidarität Hand in Hand gehen können. «Unsere neuen Elektrofahrzeuge stehen für eine nachhaltige Zukunft und unsere Spende für gelebte Solidarität. Beides sind Werte, die uns als Verband wich-

tig sind», so Urs Corradini weiter. Der ZAB dankt der Hilfsorganisation Licht im Osten und der ukrainischen Botschaft für die engagierte Zusammenarbeit, dank der diese besondere Aktion möglich wurde.

Miteinander Neues lernen!

Kostenlose Weiterbildung für alle.

Workshops mit freien Plätzen

Lernen Sie in entspannter Atmosphäre und im eigenen Tempo!

26 Nov.	Mi, 18 – 21 Uhr Resilienz, Widerstandskraft im Alltag
03 Dez.	Mi, 18 – 20 Uhr Raiffeisen TWINT einfach und effizient nutzen
10 Dez.	Mi, 19 – 21 Uhr SBB App, Fahrplan lesen und Billett lösen
17 Dez.	Mi, 18 – 20 Uhr Swisscom Workshop für Smartphone, von Profis lernen

Immer am Mittwochabend in der WorkLounge in Aadorf, Morgentalstrasse 24, 8355 Aadorf (hinter dem Café Natzger)
Anmeldung auf www.lernloftTREFF.ch (0844 444 000)

Ein Angebot zur Grundkompetenzförderung, unterstützt durch:

pro infirmis

Pro Infirmis – Erste Anlaufstelle bei Fragen rund um das Thema Behinderung

Pro Infirmis setzt sich in der ganzen Schweiz für Menschen mit Behinderungen ein – auch bei uns in der Region. Ziel ist es, dass Menschen mit körperlicher, kognitiver oder psychischer Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Wir unterstützen dabei.

Unsere Angebote sind **vertraulich und individuell** auf die Bedürfnisse der betroffenen Personen und ihrer Angehörigen abgestimmt.

Unsere wichtigsten Dienstleistungen im Überblick:

- ◆ **Sozialberatung**
Wir beraten Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen in sämtlichen Lebensbereichen: Arbeit, Sozialversicherungen, Finanzen, Wohnen, Beziehungs- und Ablösungsfragen sowie in der Förderung von Selbstständigkeit.
- ◆ **Assistenzberatung**
Unterstützung bei der Organisation und Umsetzung von persönlicher Assistenz im Alltag – für mehr Selbstbestimmung und Freiheit.
- ◆ **Ambulant begleitetes Wohnen**
Begleitung für Menschen mit Behinderungen, die selbstständig leben möchten – mit individueller Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen wie Haushaltsführung, Administration (Post, Rechnungen) oder Kontakt zu Behörden vor Ort.
- ◆ **Fachstelle Hindernisfreies Bauen**
Beratung für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige zu Fragen rund um hindernisfreies Wohnen. Zusätzlich beraten wir Architekt*innen, Bauherrschaften und Fachpersonen bei Neu- und Umbauten, damit Barrierefreiheit von Anfang an mitgedacht wird.

Besuchen Sie uns für die Sozialberatung, Assistenzberatung und Ambulant begleitetes Wohnen am Standort Amriswil oder kontaktieren Sie uns unverbindlich.

Beratungsstelle Frauenfeld
Marktstrasse 8
8500 Frauenfeld
Telefon: 058 775 22 35
frauenfeld@proinfirmis.ch

Fachstelle Hindernisfreies Bauen
Hungerbühlstrasse 10
8500 Frauenfeld
Telefon: 052 746 10 43
urs.haehni@proinfirmis.ch

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

optik-sichtwerk.ch
071.966.11.74
in Sirmach

Optik Sichtwerk

FAIRDRECK

Klimaneutral und FSC-zertifiziert

ClimatePartner
MIX
FSC
FSC® C094419

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach
071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

Der erste Schritt ist ja bekanntlich der schwierigste! Wir reichen Ihnen die Hand:

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
Tel. / WhatsApp: 076 277 69 96

Winterzeit ist Servicezeit.

Jetzt Termin abmachen:
076 643 05 55

Winter CHECK

UR
Technik Center Grueb AG
Oberwangen TG

Würdigung der Tagesfamilien – Dankesabend im Restaurant Heidelberg

Auch in diesem Jahr wurden die Betreuungspersonen des Tagesfamilienvereins Aadorf zu einem Austauschtreffen mit anschliessendem Abendessen eingeladen. Dieser Anlass fand zum letzten Mal im kleinen Rahmen statt.

Die Betreuungspersonen der Tagesfamilien leisten täglich wertvolle Arbeit. Sie kümmern sich mit grossem Engagement um die ihnen anvertrauten Kinder und entlasten dadurch viele Eltern. Als Zeichen der Wertschätzung für diesen Einsatz bedankte sich der Tagesfamilienverein Aadorf Ende Oktober bei seinen Betreuungspersonen wiederum mit einem genussvollen Abendessen im Restaurant Heidelberg. Die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen, wurde von den Teilnehmenden ebenfalls sehr geschätzt.

Der Dankesanlass wurde in dieser Form zum letzten Mal durchgeführt. Ab Januar 2026 bündeln der Tages-



Betreuungspersonen des Tagesfamilienvereins Aadorf zusammen mit Vorstand, Geschäftsstellenleiter und Koordinatorin im Restaurant Heidelberg.

familienverein Aadorf, Tagesfamilien Hinterthurgau sowie Tagesfamilien Frauenfeld und Umgebung ihre Kräfte und treten neu unter dem Namen «Tagesfamilien Frauenfeld und Umgebung» auf. Die bisherige Koordinatorin, Tina Morgante, betreut weiterhin die Gemeinde Aadorf und die Region Hinterthurgau und bleibt die Kontaktperson für alle interessierten Familien in der Gemeinde. Zudem werden nach wie vor aufgestellte Betreuungspersonen gesucht, die ihr Zuhause für Kinder öffnen möchten. Weitere Informationen sind auf der Website www.tagesfamilienverein-aadorf.ch ersichtlich.

Mehr Leben im Rasen: Kleine Schritte, grosse Wirkung

Ein perfekt gepflegter Rasen sieht ordentlich aus, ist ökologisch jedoch weitgehend leblos. Durch eine naturnähere Pflege mit weniger Mähen, vielfältigen Pflanzenmischungen und gesundem Bodenmanagement lassen sich Grünflächen in artenreiche Lebensräume verwandeln.

Ein makellos kurz gemähter und gleichförmiger Rasen gilt vielerorts als Inbegriff gepflegter Gartenlandschaft, doch ökologisch gesehen ist er häufig eine tote Fläche: kaum Insekten, wenig Pflanzenvielfalt, ein verdichteter Boden und kaum biologisches Leben unter der Grasnarbe. Der klassische «englische Teppich» im Garten liefert somit kaum einen ökologischen Mehrwert. In der Schweiz dominieren Schnitt-, Düngungs- und Bewässerungspraktiken, die zwar optisch Wirkung zeigen, aber das natürliche Boden- und Pflanzensystem schwächen. Zudem zeigen Untersuchungen der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, dass beim Lebenszyklus von Sport- und Grünflächen grosse Umweltbelastungen auftreten können, etwa durch Bau, Pflege und Rückbau.

Wie aus einer ökologisch leblosen Fläche eine blühende Grünzone wird

Ein Paradigmenwechsel in der Rasenpflege kann die Situation deutlich verbessern. Hier einige Massnahmen im Überblick:

• Pflege- und Nutzungsstrategie überdenken

Weniger häufiges Mähen trägt zu mehr Pflanzendiversität und Bodenruhe bei. Auch der Verzicht oder zumindest die Reduktion von chemischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln verstärkt das Bodenleben und die Artenvielfalt.

• Pflanzliche Vielfalt statt Einheitsgrün

Die Umwandlung von Monokulturen hin zu Mischungen mit Gräsern, Wildblumen oder bodennahen Kräutern, zum Beispiel in Teilflächen oder als No-Mow-Zonen, bieten Nahrung und



Blumenwiese im Siedlungsraum statt Einheitsgrün. Bild: BirdLife Schweiz

Rückzugsräume für Insekten und Bodenlebewesen. Schweizer Fachbetriebe weisen bereits auf solche Mischungen hin.

• Bodengesundheit gezielt fördern

Ein wichtiger Aspekt ist der Boden selbst: Regelmässiges Aerifizieren, Rücklassen von Grasschnitt als Mulch («Grasscycling») und der Verzicht auf synthetische Dünger helfen, Mikroben, Wurzeln und Leben im Boden zu stärken.

• Gestaltung der Grünfläche

Damit die Fläche nicht als ungepflegt wahrgenommen wird, empfiehlt sich eine bewusste Gestaltung: etwa ein gemähter «Rahmen», gebietsweise höhere Pflanzen oder Blumeninseln, sichtbare Übergänge zwischen Pflegezonen und extensiveren Bereichen.

Die Umwandlung eines ökologisch toten Rasens ist keineswegs Utopie, sondern mit wenigen Schritten realisierbar. In der Schweizer Gartenlandschaft eröffnet sich damit die Chance, Grünflächen in echten Lebensräumen zu verwandeln. Mit etwas weniger Perfektionismus und mehr Vielfalt entsteht ein Rasen, der nicht nur grün, sondern auch lebendig ist.

Patricia Good,
Natur- und Vogelschutzverein Aadorf

AADORF.CH
am puls der schweiz

AMT FÜR BAU UND UMWELT

Öffentliche Auflage Verkehrsanlage Weidlistrasse Südwest, Ettenhausen

Die Weidlistrasse Südwest in Ettenhausen weist verschiedene Mängel im Strassenkörper auf. Die Strassenoberflächen zeigen erhebliche Rissbildungen, die schon mehrmals repariert wurden, auf. Die teilweise abgesenkten Randabschlüsse und defekten Schachtabdeckungen in der Fahrbahn gilt es zu ersetzen. Die vorhandenen Spurrinnen und Dolen verhindern eine optimale Entwässerung der Strassenoberfläche. Pfützenbildungen und stehendes Wasser an der Oberfläche sind die Folgen daraus. Die bestehende Schmutzwasserleitung von KS 231.952 bis KS 231.9522 ist gemäss GEP hydraulisch überlastet. Der Wasserlauf der Rohre ist ausgewaschen und weist diverse Schäden auf, welche saniert werden müssen. Bei der Bestandesaufnahme wurde ein Betonrohr DN 120 mm entdeckt, welches das anfallende Wasser der Parkplatzflächen direkt in die Lützelurg entwässert. Gemäss GEP müssen die Flächen ins Schmutzwasser entwässert werden, da sie zu einer Gewässerverschmutzung führen könnten. Die neu geplante PP 315 mm Leitung vereint die beiden Parallelleitungen. Dadurch müssen nicht beide Leitungen saniert werden und die Parkplatzflächen werden zukünftig gemäss GEP ins Schmutzwasser entwässert.

Auflagefrist: 7. November 2025 – 26. November 2025

Auflageort: Gemeindehaus Aadorf, Foyer im 1. Stock

Einsprachen gegen die geplanten Sanierungsmassnahmen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich an das Amt für Bau und Umwelt der Gemeinde Aadorf einzureichen.

Diese haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Aadorf, 30. Oktober 2025

Andreas Müller, Bereichsleiter Tiefbau

AADORF.CH
am puls der schweiz

AMT FÜR BAU UND UMWELT

Öffentliche Auflage Abwasseranlagen Kleinbasel, Gunterhausen

Die GEP-Massnahme Nr. 120 sieht vor, die vorhandene Auslastung von 120 % zu prüfen und die Abflusskoeffizienten anzupassen. Da bereits heute rund die Hälfte der Liegenschaften im Trennsystem entwässert werden und aufgrund der hydraulischen Überlastung im GEP, soll das ganze Gebiet Kleinbasel neu im Trennsystem entwässert werden.

Auflagefrist: 7. November 2025 – 26. November 2025

Auflageort: Gemeindehaus Aadorf, Foyer im 1. Stock

Einsprachen gegen die geplante GEP-Massnahme sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich an das Amt für Bau und Umwelt der Gemeinde Aadorf einzureichen.

Diese haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Aadorf, 30. Oktober 2025

Andreas Müller, Bereichsleiter Tiefbau

AADORF.CH
am puls der schweiz

Gemeinde Aadorf

Verkehrsanordnung

Reg.-Nr. 2025/105/TBA

Gemeinde, Ort: **Aadorf, Weiern**

Strasse, Weg: Trottenstrasse, Aawangerstrasse, Zelgliweg, Steinwiesenstrasse, Bündtweg

Antragsteller: Gemeinderat

Anordnung: Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.59.1 / 2.59.1 «Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h» und allfällige weitere Massnahmen werden gemäss Antrag vom 23. April 2025 und revidiertem Situationsplan vom 14. Oktober 2025 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, im Foyer im 1. Stock während der Auflagefrist vom 7. November bis 6. Dezember 2025 zu den Öffnungszeiten eingesehen werden. Sämtliche Unterlagen sind während der Auflagefrist auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Frauenfeld, 7. November 2025

Departement für Bau und Umwelt

THURGIE
Energie für üs

Jetzt umsteigen!

Die Zukunft gehört der Elektromobilität.
Steigen Sie um auf saubere
und nachhaltige Antriebsformen.
Wir helfen Ihnen dabei!

Wir beraten
Sie gerne!
[thurgie.ch/
thurgie-mobil.html](http://thurgie.ch/thurgie-mobil.html)



Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region
Aadorf · Eschlikon · Münchwilen · Sirmach · Wängi
www.thurgie.ch

Adventsfenster Ettenhausen 2025

Wir freuen uns, dass Ettenhausen wieder seine Fenster öffnet!
Bitte nach Möglichkeit eine eigene Tasse/ Becher mitbringen



Dez.	Name	Strasse	Umtrunk
1.	Oklé & Fisch S&J	Elggerstr. 50	ohne
2.	Schule Ettenhausen	Weidlistr. 12	18 Uhr Eröffnung des Fensters, musikalisch umrahmt von Weihnachtsliedern der Schüler
3.	Familie Rudin	Herrenwiesstr. 9b	18 - 21 Uhr
4.	Iltishof Familie Weber	Iltishausstr. 3	18 - 20 Uhr
5.	Osterwalder/ Engli/ Schwager	Elggerstr. 24	18 - 21 Uhr
6.	Verein Waldspass/ Mini- Elki- Wald	Brandfore/ Eich	16 - 20 Uhr bei der Waldhütte Oberholz Bei trockener Witterung gibt es einen Laternenweg mit Weihnachtsgeschichte Start: Rötelackerstrasse Infos mit Plan unter www.waldspass.ch
7.	Familie Herzog- Stahel	Horbenstr. 11	18 -?
8.	Familie Bisang	Taischmattstr. 2	17 - 19 Uhr
9.	Désirée Futhmüller	Büelstr. 8	18 - 21 Uhr
10.	Familie Moser	Elggerstr. 7	17 - 20 Uhr
11.	Familie Widmer	Weidlistr. 13	17 - 20 Uhr
12.	Silvio Weber/ Ellen Guldberg	Dorfstr. 34	18 - 21 Uhr
13.	Rupper Peter & Marlies	Weidlistr. 6b	18 -?
14.	Familie De Lozzo	Tänikonstr. 18	18 - 21 Uhr
15.	Ruth Häusler	Rainstr. 8	18 - 20 Uhr
16.	Hoop Anne	Tänikon 2	17 - 20 Uhr
17.	Familie Flore	Elggerstr. 8	ohne
18.	Männerchor Ettenhausen	Rebhüsl in den Reben	19 - 22 Uhr
19.	Familie Nägele	Elggerstr. 11	18 - 21 Uhr
20.	Kafizit Family Grob, Fischer & Hofer	Schützenhaus	17 - 20 Uhr
21.	"Brunnen" (dekoriert von mehreren Familien)	Elggerstr./ Weidlistr.	17 - 20 Uhr
22.	Silipo Monika & Ilario	Weidlistr. 5	17 - 20 Uhr
23.	Familie Misteli	Elggerstr. 9	ohne
24.	Familie Faist/ Surber	Rütistr. 7	14- 17 Uhr

Bitte folgen Sie mir!



**WEIHNACHTS
SPIEL**

«Nicht abschweifen, Stella! –
Ein Stern beleuchtet»

Öffentliche Führungen in Frauenfeld:
1., 4., 6., 10., 12., 15., 17., 22. & 23. 12. 2025

Ticketkauf: regiofrauenfeld.ch/weihnachtsspiel
oder bei Thurgau Tourismus am Bahnhof Frauenfeld.

aadorf.ch
am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe
erscheint am 5. Dezember 2025



Donnerstag, 27.11.2025, 17 - 19 Uhr,
Mehrzweckraum

**Informationsveranstaltung
für Interessierte**

Sie sind herzlich willkommen zur
Informationsveranstaltung, an der Sie
Gelegenheit haben, das Alterszentrum Aaheim
kennenzulernen und Fragen zu stellen.

Bitte anmelden unter Telefon 052 368 82 82.

Mühlewiesestrasse 4
8355 Aadorf
052 368 82 82
info@aaheim.ch
www.aaheim.ch



alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST



Neues aus der Volksschulgemeinde Aadorf

Budget 2026 – neue Situation nach Ablehnung Neubauprojekt

Das Budget 2026 musste nach der Ablehnung des Neubauprojektes revidiert und der neuen Situation angepasst werden. Eine für später geplante Sanierung wird vorgezogen und die Raumsituation wird der neuen Lage und den Bedürfnissen angepasst. Oberste Priorität genießt auf jeden Fall die bestmögliche Betreuung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen. Die Schulbehörde hat an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2023 die Erhöhung des Steuersatzes von 90 Prozent auf 94 Prozent beantragt, um für die kommenden grossen Herausforderungen gewappnet zu sein. Der Souverän hat diesem Antrag stattgegeben. Damit der nötige Schulraum finanziert werden kann, soll im Rahmen der Vorfinanzierung an diesem Satz festgehalten werden.

Budget 2026

Der budgetierte Aufwand steigt im Vergleich zum Budget 2025 um 6.2 Prozent auf rund 27 Millionen Franken. Die schulergänzende Betreuung wird mit der Integration der Mittagstische von Ettenhausen und Guntershausen zu höheren Kosten führen. Ebenfalls steigen die Personalkosten. Zusätzliche Kosten im Bereich der Energie, Wasser, Entsorgung, Honorare und baulicher Unterhalt sowie höhere Abschreibungen belasten die Aufwandseite. Im Budget 2026 werden auf der Ertragsseite rund 27.1 Millionen Franken veranschlagt. Im kommenden Jahr gehen wir bei den Kantonsbeiträgen von 2.1 Millionen Franken und höheren Steuererträgen bei natürlichen und juristischen Per-



«Schulzimmer im Containerdorf»

sonen in der Höhe von 1.2 Millionen Franken aus. Gesamthaft sieht das Budget 2026 einen Ertragsüberschuss von 65'500 Franken aus, welcher als Einlage ins Eigenkapital verwendet werden soll. In Bezug auf den benötigten Schulraum für das Wachstum wird eine umfassende Analyse gemacht. Die Behörde wird zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Gemeinde die Rahmenbedingungen für einen angepassten Neubau definieren und ein neues Projekt ausarbeiten. Im Rahmen der Vorfinanzierung sind dafür 600'000 Franken vorgesehen.

Investitionen

Die Investitionsrechnung 2026 enthält sechs Positionen im Gesamtwert von 4.44 Millionen Franken und einen Ertrag von 1.7 Millionen Franken – somit Netto 2.74 Millionen Franken. Der zweite Teil der Sanierung der Sekundarschule Nord schlägt mit einem Betrag von 3.5 Millionen Franken zu

Buche. Der restliche Betrag verteilt sich auf fünf Objekte, welche über der Aktivierungsgrenze von 75'000 Franken liegen. Hierzu zählen auch die Sanierung des Flachdachs der Pausenhalle Sekundarschule mit 172'000 Franken und der Sportboden der grossen Turnhalle Guntershausen mit 85'000 Franken. Das Schulhaus Guntershausen bedarf einer umfassenden Sanierung, welche aufgrund der Ablehnung des Neubaus nun vorgezogen wird. Hierzu sollen mit einer Vorstudie erste Abklärungen getroffen werden mit Kosten von 180'000 Franken. Die Schulzimmerausstattung in der Primarschule wird mit einer weiteren Etappe ergänzt. Die damit zusammenhängenden Anpassungen umfassen die Beleuchtung sowie neue Screens als Ersatz für Wandtafeln und Beamer. Dafür sind 503'000 Franken budgetiert. Für den geplanten Neubau wurde ein Bauerneuerungsfonds gebildet. Per Ende Dezember 2024 liegen 1.7 Million Franken darin. Dieser Fonds wird nun



Die neu sanierte Schulverwaltung

aufgelöst und für die Sanierung der Sekundarschule Nord verwendet.

Finanzplan

Mit dem Finanzplan will die Schulbehörde aufzeigen, in welche Richtung sich die Finanzlage der Schulgemeinde in den nächsten Jahren entwickelt und so auch die nötigen Investitionen sinnvoll planen. Das Wachstum der Gemeinde hat hier einen Einfluss auf die Handlungsfreiheit der Behörde; zusätzlicher Schulraum, Personal für den Unterricht und die Betreuung der Schülerinnen und Schüler sowie für den Unterhalt der Gebäude und Aufwendungen für den Werterhalt der Liegenschaften sind vorgesehen. Wir rechnen für die kommenden Jahre bis 2031 mit Investitionen von rund 38 Millionen Franken, Tendenz steigend. Der nötige Neubau bildet hierbei neben der Sanierung des Schulhauses Guntershausen den grössten Posten. Dies führt zu einem spürbaren Anstieg der Abschreibungen und

der langfristigen Verbindlichkeiten. Die Steuerkraft in Aadorf wird auch in absehbarer Zeit im Verhältnis zum Durchschnitt des Kantons tiefer liegen. Wir werden auch in den kommenden Jahren mit Kantonsbeiträgen rechnen können, allerdings rückläufig.

Einladung

Mitte November werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Einladung zur Gemeindeversammlung zusammen mit dem Budget erhalten. Die detaillierten Dokumente können auf der Homepage www.schulenaadorf.ch eingesehen werden: Rubrik «Über uns» weiter zu «Verwaltung». Die Gemeindeversammlung findet am Dienstag, 9. Dezember 2025, um 19.30 Uhr statt. Gleich anschliessend erfolgt die Budgetversammlung der Politischen Gemeinde. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

im Namen der Schulbehörde

Daniel Müller, Ressort Finanzen / Soziales ■